

Träume werden wahr

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt Herzenswünsche für Kinder mit schweren Erkrankungen oder Beeinträchtigungen



**Hannah im Glück
bei den Huskys
in Muotathal**

Für die sechsjährige Hannah kann es nie genug Abenteuer geben. Sie geniesst es, wenn etwas läuft und gehörig Action im Spiel ist. Zudem ist sie eine grosse Hundeliebende. Der Hund von Freunden der Familie hat es ihr besonders angetan. Hannah lebt mit einer Cerebral Parese und ist zur Fortbewegung auf einen Rollstuhl angewiesen, der auch ihren ganzen Körper stützt. Ihre Kommunikation erfolgt über die Augen. Als das Mädchen die Huskys von Muotathal erblickte, konnten ihre Eltern deshalb am besonderen Leuchten in ihren Augen erkennen, dass dieses Erlebnis für ihre abenteuerlustige Tochter genau das Richtige war, weil es ihre Leidenschaft für Hunde und schnelles Fortbewegen auf wunderbare Art verband. Mit grossem Interesse verfolgte Hannah die Vorbereitungen zur Schlittenhunde-

Ausfahrt. Als die kleine Abenteurerin auf dem Schoss ihres Vaters im Hundeschlitten Platz nehmen durfte, blitzten ihre Augen vor Vorfreude auf die temporeiche Ausfahrt ganz schalkhaft. Auch die Hunde konnten es kaum erwarten, bis die Fahrt losging, und liessen freudig ihr typisches Husky-Heulen ertönen. Während der rasanten Tour jubelte Hannah immer wieder voller Freude, die Leine des Renngeschirrs ganz stolz in den Händen haltend. Auf den Erinnerungsfotos, die zum Abschluss von ihrer wunderbaren Hundeschlittenfahrt gemacht wurden, strahlten ihre blauen Augen mit jenen der Huskys um die Wette. Auch Hannahs Eltern und ihre Brüder waren überglücklich, mit diesem Erlebnis bei Hannah voll ins Schwarze getroffen und ihr damit eine riesige Freude bereitet zu haben.

In Aufbruchstimmung und voller Hoffnung



Der Frühling ist für mich der Inbegriff des Aufbruchs und der Hoffnung. Nach langen Monaten der Ruhe und des scheinbaren Schlafs entfaltet sich die Natur mit einer Energie und Kraft, die mich jedes Jahr erneut in bewunderndes Erstaunen versetzt. Schauen Sie sich nur dieses saftige Grün von Wiesen, Sträuchern und Bäumen an! Dazwischen all die Blüten und Blumen in leuchtendsten Farben. Nicht nur bei Vögeln, Insekten und Vierbeinern erwachen die Lebensgeister, auch wir geraten in Unternehmenslust und geniessen die wärmeren Tage.

Das Einreichen eines Herzenswunsches markiert für Kinder und Jugendliche mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung auch eine Art Jahreszeitenwechsel. Es wird damit ein Samen gepflanzt, der zu keimen beginnt und die ersten Blättchen aus dem Boden recken lässt. Mit jeder Etappe in der Wunsch-Organisation kommen neue Blätter und Blütenknospen hinzu. Die Vorfreude wächst von Tag zu Tag, und wenn das Datum für die Wunscherfüllung festgelegt ist, steht die Pflanze kurz vor dem Erblühen. Am grossen Erlebnistag schliesslich kommen die Blüten zur vollen Entfaltung wie unter einer strahlenden Frühlingssonne. Sie leuchten und duften herrlich und vermögen das Wunschkind in einen Zustand voller Glück und Hoffnung zu versetzen, ganz besonders, wenn die Wunscherfüllung gleichzeitig den Beginn einer neuen Zeit nach einer überstandenen Therapie oder schweren Operation bedeutet.

Tauchen Sie mit mir ein in die wunderbare Frühlingswiese voller erfüllter Wunschträume und geniessen Sie die vielen damit vermittelten Glücksgefühle!

Herzlichst

K. Haug - Bleuler

Karin Haug-Bleuler
Geschäftsleitung



Valentina fährt im Führerstand eines Trams mit

Valentina liebt Schienenfahrzeuge. Am meisten mag sie die Forchbahn, die sie von ihrem Wohnort in die Stadt Zürich bringt. Aber auch in der Innenstadt ist das Mädchen, das mit einer sehr seltenen genetischen Erkrankung lebt, gerne mit den Trams unterwegs. Sie mag es sehr, in der Strassenbahn zu sitzen und das geschäftige Geschehen in Zürich von einem Fensterplatz aus zu beobachten. Ihr grösster Wunschtraum war es, einmal im Führerstand eines Trams mitfahren zu dürfen. Da dieser nur über einen sehr beschränkten Platz verfügt, hat die Verwirklichung eines solchen Wunsches im Gegensatz zu einer Mitfahrt in einem Lokführerstand Seltenheitswert. Um so grösser war Valentinas Freude, dass sie diese ganz neue Perspektive des Tramfahrens erleben und in vollen Zügen auskosten durfte.

Livio blickt hinter die Kulissen von Smilestones

Die Schweizer Miniaturwelt Smilestones, wo man einhundert Kilometer quer durch die Schweiz in einer Stunde bewältigen kann, begeistert Livio sehr. Denn am liebsten unternimmt der Jugendliche, der mit Autismus lebt, Ausflüge mit seinen Eltern in eine schöne Landschaft. Dank der Wunderlampe durfte er sich nicht nur auf diese mit spannenden und witzigen Details versehene Schweiz-Reise begeben, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen von Smilestones werfen. Mit grossem Interesse verfolgte Livio mit, wo die Lokomotiven zum Auskühlen von ihren unermüdlichen Fahrten durch die Miniaturwelt parken oder wie im Atelier Lastwagen repariert,

neue Bäume und Häuser gebaut oder zusätzliche Miniatur-Menschen kreierte werden. Grossen Spass bereitete ihm auch, zusammen mit dem Guide nach Super Mario zu suchen oder Mister Bean in seinem Mini ausfindig zu machen.



Florian erlebt ein Freudenfest voller Überraschungen

Als Florian nach dreieinhalbjähriger Krebstherapie das Spital endlich verlassen konnte, äusserte er gegenüber seiner Mutter seinen grössten Herzenswunsch: «Wänn ich fertig bin, wott ich es Fäscht mache.» Gerne erfüllte die Stiftung Wunderlampe dem Jungen diesen Wunsch und organisierte zusammen mit seiner Familie ein wunderbares Fest, das auch gleichzeitig die Feier zu seinem 9. Geburtstag bildete. Der Junge erlebte zusammen mit vielen Freunden, alten



und neu dazugewonnenen, ein einzigartiges Fest voller Überraschungen vom Zauberkünstler Martin Soom über Clown Jeanloup bis zu einer Spritzfahrt in einem Lambo, seinem Lieblingssportwagen. Beim Auspacken seiner Geburtstagsgeschenke widerspiegelte Florians Gesicht seine riesige Freude über das gelungene Fest – so schön wie er es sich gar nicht auszumalen gewagt hatte.



Valentin am Filmset von l'ultim Rumantsch

Filmfan Valentin durfte bei den Dreharbeiten einer Folge der SRF-Serie «l'ultim Rumantsch», produziert von der Shining Film AG, hautnah dabei sein. Auf seinem Tablet bearbeitet der Jugendliche, der mit einer Cerebral Palse lebt, auch selber Videofilme und entwickelt verschiedene Apps. Die Filmsequenz, bei der Valentin zugegen sein und selber eine Statistenrolle einnehmen durfte, spielte sich auf dem Natureisfeld Quader mitten in Chur ab. Der Aufnahmeleiter erklärte seinem besonderen Gast den ganzen Drehablauf und bezog ihn stets ins Geschehen mit ein. Auch die Crew kümmerte sich zuvorkommend um Valentin und beantwortete bereitwillig seine Fragen, die er ihnen via seinen Sprachcomputer stellte. Die Begeisterung des Jugendlichen war riesig und er strahlte übers ganze Gesicht vor Glück.

Lina betrachtet das Wallis aus der Vogelperspektive

Für Lina ist das Wallis nicht nur eine wunderschöne Region. Sie hat auch einen ganz besonderen Bezug zum Bergkanton, da ihre Mutter im Saastal aufgewachsen ist und ihre Grosseltern immer noch in Saas-Grund leben. Das Mädchen, das sich nur über Laute ausdrücken kann, kommuniziert vornehmlich mit Hilfe der Gebärdensprache und über ihr Tablet. Darauf brachte sie ihren grössten Herzenswunsch zum Ausdruck: einmal das Wallis aus der Vogelperspektive erleben zu dürfen. Zusammen mit Air Zermatt verwirklichte ihr die Wunderlampe diesen Wunschtraum. Lina konnte in Begleitung ihrer Eltern und ihrer Geschwister nicht nur das Matterhorn aus nächster Nähe bewundern, sondern sogar das Haus ihrer Grosseltern perfekt ausfindig machen und zu ihrer riesigen Freude sogar den Opa erkennen, der daneben im Garten stand. Sie erlebte diesen Tag als einer der schönsten Momente in ihrem ganzen bisherigen Leben.



Onur bei Simon Moser in der Post Finance Arena zu Besuch

Sobald im Herbst die Hockeysaison startet, ist Onur wieder Feuer und Flamme für seinen Lieblingsclub, den SCB. Der Jugendliche, der mit einer kognitiven Beeinträchtigung lebt, hat auch schon einige Livematches erlebt, hatte jedoch noch nie die Gelegenheit, sein Idol, Captain Simon Moser, persönlich kennenzulernen. Diesen grossen Herzenswunsch konnte ihm bei einem SCB-Training in der Post Finance Arena ermöglicht werden. Onur kam in den Genuss einer Stadionführung inklusive Katakomben-Besuch und Miterleben des Trainings von der Tribüne aus. Als Höhepunkt durfte er Simon Moser nach Trainingsende im Garderobe-Trakt treffen. Der SCB Captain begegnete seinem Fan voller Herzlichkeit und versprach ihm beim Abschied sogar noch einen seiner Stöcke als Erinnerungsgeschenk an dessen exklusiven SCB-Besuch.

Nico ist begeistert von seinem Besuch bei der Stadtpolizei Winterthur

Nico, der mit Trisomie 21 lebt, hegt seit er ein kleiner Junge ist, eine grosse Faszination für die Polizei. Noch heute zeichnet er mit viel Begeisterung Bilder von Polizeifahrzeugen. Auf der Polizeiwache in Winterthur durfte Nico auf einem Rundgang alles genau inspizieren und den Polizisten bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. Am meisten begeisterte ihn erwartungsgemäss die grosse Einstellhalle, wo die vielen Einsatzfahrzeuge und Motorräder geparkt waren. Voller Stolz folgte er der Einladung, sich sowohl in



eines der Fahrzeuge als auch auf ein Motorrad zu setzen. Die Fahrt zurück im Einsatzwagen in seine Institution, wo er tagsüber beschäftigt ist, erlebte er als grosses Highlight. Immer wieder verkündete er freudestrahlend: «Wow, mega cool, Hammer!»

Johanna lernt André Rieu persönlich kennen

Klassische Musik ist etwas vom Schönsten, was Johanna kennt. Diese grosse Freude hat insbesondere der niederländische Musiker und Dirigent André Rieu in ihr entfacht. Die Jugendliche, die in ihrer frühesten Kindheit ein schweres Schädelhirntrauma erlitten hat und seither mit einer Teilparese lebt, schaut sich auch sehr gerne Filme über André Rieu und von seinen Konzerten an. Sehr gerne wollte Johanna einmal erfahren, wie es möglich ist, ein so grosses Orchester zu dirigieren, damit dann diese unvergleichlich schöne Musik erklingt. Im Hallenstadion genoss sie das Livekonzert mit André Rieu mit jeder Faser ihres Körpers und konnte ihr grosses Glück bis zum Zeitpunkt, als sie André Rieu hinter der Bühne tatsächlich kennenlernen durfte, kaum fassen. Von ihrem Vater nach der Beurteilungsskala von 1 bis 10 ihres einzigartigen Erlebnisses befragt, rief Johanna überglücklich aus: «Tuuusig!»



Andy besucht das Stellwerk der VBZ

Einen grösseren Tram-Fan als Andy kann man sich kaum vorstellen. Der Junge kann sich nur non-verbal ausdrücken, dafür beherrscht er die Gebärdensprache in mehreren Sprachen. Eine der ersten Gebärden, welche der Junge erlernte, war Trambahn. An der Strassenbahn interessiert ihn aber nicht in erster Linie die Tatsache, dass sie sich fortbewegt, sondern vor allem das Wie. Er ist fasziniert von der ganzen Mechanik und möchte gerne über jedes Detail Bescheid wissen. Auf einem Rundgang durch das Tramdepot Kalkbreite in Zürich durfte Andy alles genau kennenlernen. In der Zentralwerkstatt durfte der grosse Tram-Fan zudem ein zur Revision auf einem Lift befindliches Tram von unten besichtigen. Mit strahlenden Augen und voller Wissbegierde sog er auch die spezifischen Details zum Flexity-Tram und seinem Manöverfahren auf. In seinem Dankeschreiben an die Wunderlampe schrieb Andys Vater: «Es war einfach nur fantastisch und ein riesengrosses Erlebnis für Andy, das er ganz bestimmt nicht mehr vergessen wird.»

Lina unterhält sich mit ihrem Idol Max Giesinger

Zu ihrem 16. Geburtstag hatte Lina von ihren Eltern ein Ticket für das Max Giesinger-Konzert im Bieler Kongresshaus erhalten. Diesem Geschenk konnte die Wunderlampe mit einem persönlichen Meet & Greet von Lina mit ihrem Lieblingsänger noch die Krone aufsetzen. Die Jugendliche, die mit einer Cerebral Parese lebt, durfte ihr Idol vor dem Konzert treffen und sich mit ihm ausgiebig austauschen. Auf dem Sofa neben Max Giesinger sitzend plauderte Lina ganz ungezwungen mit ihm und liess sich von seinem fröhlichen Lachen anstecken. Zusammen mit dem anschliessenden Live-Konzertbesuch war damit ein grosser Wunschtraum von Lina in Erfüllung gegangen.



Svens Wunschtraum wird im Fendt-Werk Wirklichkeit

Für jeden Traktoren-Fan ist das Fendt Forum im Allgäuer Marktoberdorf ein richtiges Paradies. Dank der Wunderlampe konnte Sven ein einmaliges Erlebnis an einem für ihn überaus faszinierenden Ort geniessen. Im betriebseigenen Kino konnte er die Entwicklung der Fendt-Traktoren vom ersten Fahrzeug mit dem Namen «Dieselross» bis zu den Hochleistungs-Traktoren von heute miterleben. In den Werkhallen erhielt er einen beeindruckenden Einblick in die Entstehung eines Traktors vom Bau des Motors bis zum Aufsetzen der Fahrerkabine. Sehr grossen Spass bereitete ihm auch der Traktoren-Simulator, wo er sich einmal selber als Fahrer am Steuer betätigen konnte. Dass Sven, der mit einer kognitiven Beeinträchtigung lebt, das unvergessliche Traktor-Erlebnis mit seinem Bruder teilen durfte, hatte sein Glücksgefühl noch zusätzlich gesteigert.

Lionel trainiert mit dem FCSG-Goalie Zigi

«Ich bin überglücklich. Es war noch viel besser, als ich es mir vorgestellt habe. Das werde ich mein Leben lang nicht vergessen!» – Dies verkündete Lionel nach seiner persönlichen Begegnung mit dem Publikumsliebling und ersten Goalie des FC St. Gallen Lawrence Ati Zigi. Auch Lionel hatte seine Fussballkarriere einst als Goalie begonnen, bis ihn eine Erkrankung mit Lähmungsfolgen in einem Arm daran hinderte. Trotz dieser Einschränkung schlägt Lionels Herz nach wie vor ganz für das Spiel mit dem runden Leder. Er trainiert noch intensiver, probiert alles Mögliche aus und verpasst auch keinen Therapietermin. Das einmalige Erlebnis inklusive persönlichem Training mit seinem Idol, das die Wunderlampe dem Jugendlichen ermöglichen konnte, wird ihm nicht nur unvergesslich bleiben, sondern ihn auch auf seinem künftigen Weg beflügeln.





«Pure Love» – eine musikalische Herzensbotschaft

Inspiriert von der Wunderlampe und in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung schufen die beiden Schweizer Musiker Camen und Gino Todesco den Song «Pure Love». In diesem Song wollten die Beiden alle Stimmungen des Lebens aufzeigen, nicht nur die Sonnenseiten, sondern auch Sorgen und Leid. Gleichzeitig sollte der Song Hoffnung und Freude vermitteln ganz so, wie es die Wunderlampe beim Erfüllen von Wunschträumen tut, und die Herzen berühren. Unterstützt wurden die beiden Musiker von einem Profi-Team im Hintergrund, das ihre Leidenschaft und Emotionen teilte. Seit dem offiziellen Release Anfang Dezember 2024 wird der Song für alle Wunderlampe Filme, welche die Stiftung an die Wunschkinder verschenkt, sowie für den Jahresfilm eingesetzt. «Pure Love», der erste eigene Wunderlampe-Song, ist überdies über Spotify abrufbar.

Wir nehmen Abschied von

Dr. Ellen Ringier, die uns am 19. März 2025 nach kurzer schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Sie war eine grossartige Frau: eine Visionärin, die mit viel Engagement stets für das Gute kämpfte. Als Mitglied des Traumrats hat sie sich seit der Gründung der Stiftung mit viel Herzblut für die Wunderlampe eingesetzt und ist ihr mit Rat und Tat jederzeit zur Seite gestanden. Ihr Credo war, nicht nur zu sich selber zu schauen, sondern auch dafür zu sorgen, dass es andern gut geht. Wir sind sehr traurig und werden ihre wertvolle Unterstützung auch künftig in grossen Ehren halten. Ihrer Familie entbieten wir unsere grosse Anteilnahme.



der ihm dabei wieder Mut und Kraft zu spenden vermochte. Sehr gerne hätte der Jugendliche einmal ein Live-Konzert besucht. Als der deutsche Rapper sein einziges Konzert in Zürich gab, wurde Amars Isolation nach einem erneuten Eingriff gerade aufgehoben. Von

Und **Amar**, der seine Familie und seine Freunde in seinem 15. Lebensjahr viel zu früh verlassen musste. Vor drei Jahren ereilte ihn eine schwere Krebserkrankung. Während seiner unzähligen belastenden Therapieeingriffe hörte er immer seinen Lieblingsrapper Azet,

der Wunderlampe informiert, liess der Musiker es sich nicht nehmen, zwischen zwei Soundchecks ans Spitalbett seines grossen Schweizer Fans zu eilen und ihn in die Arme zu schliessen. Wir sind froh, durften Amar und seine leidgeprüfte Familie diesen grossen Lichtblick erleben. Seinen Eltern und seinem Bruder sind wir in tiefer Anteilnahme verbunden.



Dani erhält seine erste Handprothese

Vor eineinhalb Jahren wurde Dani an seinem 5. Geburtstag mit einem von der Wunderlampe organisierten Besuch durch den «Bionicman» überrascht. Der Superheld lebt wie der kleine Junge von Geburt an mit nur einer Hand und ist Danis grosses Vorbild. Nun wurde der Kindergartenkinder vom Bionicman zum zweiten Mal überrascht, indem ihm dieser seine erste eigene Prothese überreichte. Möglich gemacht hatte es die Dübendorfer Firma MediCongress, welche die Prothese finanziert hatte. Die Freude von Dani war gross, als er beim Auspacken entdeckte, dass es dafür sehr vielseitige Aufsätze gab, die ihm im Alltag eine grosse Stütze sein werden. Seine Mutter liess der Wunderlampe kürzlich ein kurzes Video zukommen, welches Dani beim Velofahren-Üben zeigt. Dank einem speziellen am Lenker festzumachenden Prothesenaufsatz ist ihm nun auch dies möglich.



Einen Wunschtraum einreichen...

...können Kinder und Jugendliche mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung bzw. deren Eltern, Freunde der Familie oder Betreuungspersonen. Die Stiftung Wunderlampe organisiert ein einmaliges Erlebnis für das Wunschkind, um ihm damit eine grosse Freude zu bereiten und eine Verschnaufpause in einem meist schwierigen Alltag zu ermöglichen. Miteinbezogen werden auch immer Eltern und Geschwister oder eine dem Wunschkind sehr nahe stehende Person.



GO INTERIORS unterstützt die Wunderlampe mit Spendenaktion

Nicole Gottschall hat ihr Design-Unternehmen, das sich heute in Wollishofen befindet, vor über dreissig Jahren gegründet. Die Gestalterin für Innenräume berät ihre Kundenschaft mit ihrem Team sehr vielschichtig. Unter anderem publiziert sie auch regelmässig interessante Themen in ihrem Blog oder lädt ihre Kundinnen und Kunden alljährlich zu einem Event in den Geschäftsräumlichkeiten ein. Dafür wird jedes Mal ein spezifisches Thema ausgewählt, das weit über die Gestaltung von Wohn-, Geschäfts- und Lebensräumen hinausgeht. Inspiriert durch Karin Haug-Bleuler, wählte Nicole Gottschall bei ihrer letzten Veranstaltung das Thema «Was ist Glück?». Dazu lud sie die Wunderlampe Geschäftsführerin neben weiteren Referentinnen und Referenten auch gleich als Expertin und Interviewpartnerin ein. Die Gäste konnten dadurch nicht nur einen sehr inspirierenden Event geniessen, sondern mit dem Kauf von Losen tolle Preise gewinnen und mit deren Erlös über fünftausendfünfhundert Franken die Stiftung Wunderlampe unterstützen.

Bucherer veräusserte handbemalte Nussknacker zu Gunsten der Wunderlampe

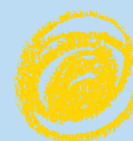
Ursprünglich sollten die handgefertigten Nussknacker in Nachtblau und Gold einfach die Schaufenster von Bucherer während der Weihnachtszeit zieren. Als jedoch immer mehr Kundinnen und Kunden oder auch Passantinnen und Passanten sich danach erkundigten, ob diese auch käuflich zu erwerben seien, überlegte sich die Geschäftsleitung schliesslich doch, sie zu veräussern. Allerdings nur in Verbindung mit einem guten Zweck. Jeder Nussknacker sollte mit einer Spende an die Stiftung Wunderlampe verbunden sein. Über Social Media-Kanäle wurde auf die Charity Aktion aufmerksam gemacht. Dabei wurde Bucherer vom grossen Andrang buchstäblich überwältigt: Innerhalb eines halben Tages waren alle 400 Nussknacker-Figuren in drei Grössen vergeben. Der gesamte Verkaufserlös von rund vierundzwanzigtausend Franken stellt Bucherer der Wunderlampe zum Erfüllen von Herzenswünschen zur Verfügung.



Agrola Kundinnen und Kunden schenken der Wunderlampe ihre Energy-Punkte

Als Besitzerin oder Besitzer einer Agrola Energy Club Card kann man bei jedem Bezug von Treibstoff, Heizöl und Holzpellets oder einem Einkauf in einer Agrola Tankstellochshop Energy-Punkte sammeln. In der zweimal jährlich erscheinenden Agrola Energy Club Broschüre wird jeweils eine grosse Anzahl toller Produkte für den täglichen Gebrauch präsentiert, die man gegen Eintausch von gesammelten Punkten erwerben kann. Dabei werden auch immer wieder Charity Projekte zur

| AGROLA | STIFTUNG WUNDERLAMPE |
|---|--|
| <p>AGROLA Auto-Becher 2019 x 7,5 cm, Edelstahl</p> <p>Der 200 ml Auto-Becher mit auslaufsicherem Deckel und praktischem Pump-Verschluss für einfülliges Bedienen ist optimal fürs Auto. Nur Handwäsche.</p> <p>Nur Fr. 13.90 statt Fr. 24.90</p> <p>380 Punkte</p> | <p>Schwerkranke oder behinderte Kinder und Jugendliche leben in einer Welt, die geprägt ist von vielen Spitzlaufschritten, Operationen, Verletzungen und Entschuldigungen. In diesen schwierigen, oft auch launigen Alltag schafft die Stiftung Wunderlampe einen Moment der Freude: einen Lachblick, mit einem wunderschönen, unvergesslichen Erlebnis. Seit ihrer Gründung im Jahr 2008 konnten die Stiftung Wunderlampe schon über 12000 Wünsche erfüllen.</p> <p>Helfen auch Sie ganz einfach bei einer Wunscherfüllung! Spenden Sie Ihre energy club Punkte und AGROLA überweist in Ihrem Namen den entsprechenden Cashbetrag, die Stiftung Wunderlampe wird Ihnen den Eingang der Spende bestätigen.</p> |
| <p>AGROLA Powerbank Bamboo 11 x 8 x 1,5 cm, 4.000 mAh</p> <p>Das Gerät wird mit einem USB-Ladekabel mit USB Typ C Stecker geliefert. Es verfügt über eine Ladestandsanzeige, die den aktuellen Batteriestand anzeigt.</p> <p>Nur Fr. 14.90 statt Fr. 25.-</p> <p>340 Punkte</p> | <p>energy club Punkte spenden zugunsten der Stiftung Wunderlampe.</p> <p>Wir spenden in Ihrem Namen: Fr. 30.- 500 Punkte</p> <p>Wir spenden in Ihrem Namen: Fr. 60.- 700 Punkte</p> |
| <p>AGROLA AC Beil. Verteilung www.agrola.ch</p> | <p>Stiftung Wunderlampe www.wunderlampe.ch</p> |



Impressum:

Herausgeberin: Stiftung Wunderlampe, Winterthur; Realisation: Büro 10, Winterthur; Redaktion: Sabine D'Addetta, Karin Haug; Fotos: Stiftung Wunderlampe, Traumteam, FB Dr. Ellen Ringier; Gestaltung/Vorstufe/Druck: nemamedia gmbh, Winkel
Exemplar kostenlos nachbestellen: www.wunderlampe.ch

Auch diese Wünsche wurden erfüllt:



Michelle geniesst ein Fest voller Farben und Musik.



Ziva lernt Skifahren.



Michael wird mit einem Besuch bei der Berufsfeuerwehr überrascht.



Manuel trifft Peter und Nina Reber beim Soundcheck auf der Bühne.



Lea bekommt am Megawatt-Konzert «Flügel verliehen».



Nils darf bei archäologischen Ausgrabungen mithelfen.



Mervic ist begeistert vom Technorama und seinen Phänomenen.



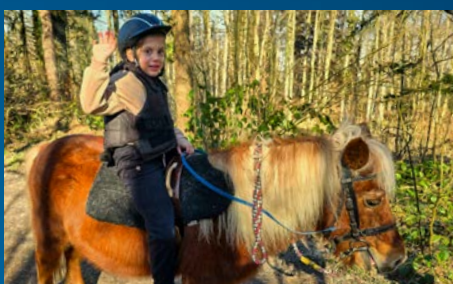
Ivana auf Du und Du mit Büne Huber.



Eris läuft mit FCZ-Goalie Yanick Brecher aufs Spielfeld ein.



David auf Exklusiv-Besuch in der Sternwarte SIRIUS.



Eliza erlebt mit Hector einen wunderbaren Frühlingstag.



**Danke
für Ihre Spende!**

IBAN:
CH26 0900 0000 8775 5227 6
PostFinance Konto:
87-755227-6

Die Stiftung Wunderlampe ist in allen Kantonen steuerbefreit.
Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

Helfen Sie mit, diese Wünsche zu verwirklichen!

Täglich gehen bei der Wunderlampe Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit einer schweren Erkrankung oder Beeinträchtigung ein. Zum Beispiel von **Christoph**, der sich gerne einmal als Bäcker in einer richtigen Backstube betätigen möchte, um seinen Geburtstagskuchen selber zu backen. **Kira** wünscht sich nichts mehr, als einmal die Tiere im Zoo bei Dunkelheit zu erleben und dort zu übernachten. Während **Lukas** davon träumt, Flügel zu bekommen und mit einem Gleitschirm am Himmel zu segeln. **Ailin** schliesslich wäre überglücklich, wenn sie ein Plüschtier ganz nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten und herstellen dürfte.